



FOTO: GEPA PICTURES, FREEPIK.COM

BEISSEN, BEISSEN, BEISSEN!

Wie finanziert man eine Karriere ohne permanenten Preisgeldfluss? „Indem man nach der einfachsten Lösung sucht“, sagt Gibril Diarra.

Was ihm Tennis bedeutet? Für Gibril Diarra eine einfache Frage: „Das ist das, woran ich als Erstes denke, wenn ich in der Früh aufwache.“ Der Ort, an dem das passiert, ist seit Mai 2018 wieder die Wohnung seiner Mutter im 19. Wiener Gemeindebezirk. Der Grund für dieses „Comeback“ in die Arme der Familie? Da eine Tenniskarriere eine sehr kostenlastige Angelegenheit ist, versucht der 28-jährige Wiener bei so vielen Eckpunkten seiner Leidenschaft wie möglich das Maximum herauszuholen. „Pi mal Daumen brauch ich pro Jahr ein Budget von 50.000 Euro.“ Finanziert wird die Karriere insbesondere aus den Einkünften bei Meisterschaftseinsätzen. „In Wien spiele ich für den WAC, in Deutschland für den Gross Flottbeker Tennis Hockey- und Golfclub in Hamburg.“ Aber auch international versucht Diarra, der bislang einen Future-Einzel-Titel (2017: Schoonhoven) und drei Doppel-Titel auf seinem Erfolgskonto hat, noch einmal durchzustarten. „Ich hab mir dazu ein Team zusammengesucht, mit dem ich seit einigen Monaten zusammenarbeite.“ Mit der ehemaligen WTA-Spitzenpielerin Barbara Schwartz hat er vor einigen Monaten eine Trainerin gefunden, „mit der ich regelmäßig in der Südstadt trainiere“. Trainingspartner sind u. a. Philip Apliance, Andreas Kramer, Philipp Lang, Michael Weinberger. Zusätzlich dazu trainiert er auch mit Christian Kohl in

Stockerau. Auch in der Trainingsgruppe von Günter Bresnik ist Diarra immer wieder als Sparringspartner mit dabei. „Jetzt wäre es noch wichtig, jemanden zu finden, der mich auf die Turniere begleitet und mit mir vor Ort trainiert, sobald ich ausgeschieden sein sollte.“

KOSTENFAKTOREN. Da der Produzent seiner Schlägermarke nur noch die absoluten Top-Spieler unterstützt, muss er die rund acht Rackets, die er pro Jahr benötigt, aus eigener Tasche bezahlen. „Dazu kommt fast täglich auch die Neubespannung eines Rackets.“ Da ihm bis dato keine Ausrüsterfirma unter die Arme greift, müssen auch Schuhe, Shirts und Hosen selbst finanziert werden. Und auch bei der Turnierplanung muss bereits im Vorfeld wirtschaftlich gedacht werden: „Es geht dabei für mich immer um die einfachste Lösung: Ich schau mir an, wie einfach das Turnier zu erreichen ist. Wie schnell bin ich wieder zurück? Welche Turniere in der näheren Umgebung könnte man danach noch anhängen? Komm ich eher mit Auto, Zug oder Bus hin und wieder retour?“ Der weiteste Tripp war für Diarra bis dato Nordafrika. Wichtig ist für den sympathischen Tennisprofi daher, „vielleicht jemanden zu finden, der mich und meine Karriere unterstützt, sodass ich auch die nächsten Jahre weiterspielen kann“.



Sport und Spaß in Floridsdorf

Gleich ums Eck vom Floridsdorfer Spitz gibt's eine kleine, aber feine Tennis- und Wohlfühllocation.



Gemütlich, überschaubar, individuell: Auf vier gut gepflegten Outdoor-Sandplätzen findet ihr bei uns Tennisvergnügen pur. Die Wohnzimmeratmosphäre unserer Kantine samt ihrer gemütlichen

Terrasse trägt darüber hinaus entscheidend zum Wohlfühlen bei. Sie wird nicht nur bei so manchem Turnier, sondern auch bei vielen anderen Veranstaltungen gerne genutzt. Für neue Mitglieder ist trotzdem immer Platz. Apropos neue Mitglieder: Für Kinder und EinsteigerInnen in den Tennissport organisieren wir auch gerne eigene Schnupperstunden. Unser Ziel ist seit jeher, Sport und Spaß in Einklang zu bringen und neben der körperlichen Betätigung auch das gemeinsame Erleben in den Vordergrund zu stellen. Ursprünglich als reiner Turnverein gegründet, ermöglicht die dadurch vorhandene Turnhalle heute große Flexibilität: Ihr könnt beispielsweise bei unterschiedlichen Gymnastik-Veranstaltungen die konditionelle Basis für euer Tennisspiel verbessern, oder ihr seid einfach Teil eines unserer Vereinsfeste, die ebenfalls regelmäßig in der Halle stattfinden. Unsere Anlage befindet sich im Zentrum Floridsdorfs. Der Bahnhof Floridsdorf (U6, S-Bahn) ist zu Fuß nur 8 Minuten entfernt, die Straßenbahnlinie 31 nur 5 Minuten, für die Autofahrer stehen Parkplätze zur Verfügung.

FOTOS: FLORIDSDORFER TURNVEREIN



FLORIDSDORFER TV 1865

Adresse:	Grabmayrgasse 13-17, 1210 Wien
Telefon:	0664 882 96 708
E-Mail:	hans.ploder@aon.at
Website:	www.ftv1865.at
Kontakt Club:	Viktor Filipczak, 0664 882 96 708
Kontakt Tennisschule etc.:	Teddy Holoubek, 0660 658 20 90
Öffnungszeiten Club:	Mo-So 8-20 Uhr (wetterabh.)
Sonstiges (siehe auch Seite 91):	Tennisschule, preisgünstige Partnermitgliedschaft, Turnhalle, W-Lan, Kantine, ...